

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 126 (1946)

Protokoll: Assemblée générale administrative de la Société Helvétique des
Sciences Naturelles

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- 15.30 Uhr: *Erste wissenschaftliche Hauptversammlung* im Kongressgebäude:
15.30-16.30: Eröffnungsrede des Jahrespräsidenten, Prof. Dr. P. Niggli: «Das Experiment in den mineralogischen Wissenschaften»;
16.30-17.30: Erster Hauptvortrag. Prof. Dr. E. Melin, Institut für physiologische Botanik der Universität Uppsala: «Die Mykorrhizasymbiose der Waldbäume».
18.00 Uhr: Abfahrt zur *Seerundfahrt nach Rapperswil*. Abendessen in Rapperswil.
22.00 Uhr: Rückfahrt nach Zürich; Ankunft in Zürich zirka 23.30 Uhr.

Sonntag, 8. September 1946

- 08.00-12.45: *Wissenschaftliche Sektionssitzungen*.
13.00 Uhr: Sektionsweise Mittagessen.
15.00-18.30: Fortsetzung der Sektionssitzungen. Besuch von Ausstellungen.
19.30 Uhr: *Bankett mit Abendunterhaltung* im Kongressgebäude.

Montag, 9. September 1946

- 09.00 Uhr: *Zweite wissenschaftliche Hauptversammlung* im Kongressgebäude:
09.00-10.00: Zweiter Hauptvortrag. Prof. Dr. G. Roussy, Recteur, Université de Paris: «Médecine, Science et Humanisme»;
10.00-11.00: Dritter Hauptvortrag. Prof. Dr. E. Schrödinger, Institute for Advanced Studies, Dublin: «Affine Feldtheorie und Meson»;
11.30-12.30: Vierter Hauptvortrag, zugleich Paracelsus-Vortrag der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft. Prof. Sir Robert Robinson, President of the Royal Society, London: «On Penicillin».
13.00 Uhr: *Schlussbankett* im Kongressgebäude.

2. Assemblée générale administrative de la Société Helvétique des Sciences Naturelles

tenue le samedi 7 septembre 1946, à 14 h. 15,
au Bâtiment des Congrès à Zurich

sous la présidence de M. le Prof. G. Tiercy, président, entouré des
membres du Comité central

Se sont excusés: MM. P. Berger, Payerne, Ch.-J. Bernard, Genève;
W. Brunner, Zurich, A. Buxtorf, Bâle, P.-Th. Dufour, Lausanne, P. Guex,

Leysin, E. Guyot, Neuchâtel, R. La Nicca, Berne, M. Pometta, Lugano, R. Wavre, Genève.

1. *Le procès-verbal de l'assemblée générale administrative du 1^{er} septembre 1945* est adopté tacitement.

2. *Rapport du Comité central pour 1945*. Le rapport du président central pour 1945 (cf. pp. 246 ss.), lu par ce dernier, est adopté à l'unanimité.

3. *Etat des membres*. Le secrétaire central donne lecture des noms du membre honoraire et des 21 membres ordinaires décédés depuis la dernière assemblée générale ainsi que des 86 membres ordinaires reçus depuis l'assemblée de Fribourg.

4. *Comptes de 1945*. La parole n'est pas demandée à ce sujet. Les comptes et le rapport des vérificateurs sont adoptés à l'unanimité avec décharge au Comité central.

5. *Cotisation pour 1947*: maintenue à l'unanimité à fr. 10.—.

6. *Désignation du siège du Comité central pour la période 1947 à 1952, et élection des membres de ce comité et des réviseurs des comptes*. L'assemblée générale adopte les propositions du Sénat, fixant à Berne le siège du prochain Comité central, ce dernier ayant la composition suivante:

M. le Prof. A. de Muralt, président,
M. le Prof. W. Feitknecht, vice-président,
M. le Prof. F.-E. Lehmann, secrétaire,
M. le Prof. M. Schürer, trésorier,
M. le Prof. J. Cadisch, membre adjoint;

réviseurs des comptes : M. le Prof. A. Mercier et M. H.-B. Studer;
réviseurs suppléants : M. le Prof. H. Hadwiger et M. le Prof. H. Huttenlocher.

Le président central rappelle que l'assemblée générale de 1947 aura lieu à Genève sous la présidence de M. le Prof. Paul Wenger.

7. *Communications de présidents de commissions*. Le Prof. A. Ernst, président de la Commission du prix Schläfli, annonce qu'un travail a été présenté pour la question : « Entwicklungsgeschichtliche Untersuchungen über die Flügelreduktion bei flügellosen weiblichen Schmetterlingen, insbesondere bei Solenobia, und Vergleich mit der normalen Entwicklung der Flügel ». Se basant sur un rapport des Prof. F. Baltzer, Berne, et J. Seiler, Zurich, la commission a décidé à l'unanimité d'attribuer à l'auteur de ce travail un prix de fr. 1000.—. Ouvrant le pli cacheté, le président central proclame le nom du lauréat : Hans Nüesch, Dr sc. nat., Bâle.

Séance levée à 15 h. 10.

Protokoll der 126. Jahresversammlung der S. N. G.

**zugleich 200-Jahr-Feier der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich
vom 7. bis 9. September 1946**

Im Jahre 1945 hatte die N. G. Z. die S. N. G. eingeladen, ihre Tagung 1946 in Zürich abzuhalten, damit zusammen mit der Jahresversammlung das 200jährige Bestehen der N. G. Z. gefeiert werden könne. Als Jahrespräsident wurde von der N. G. Z. Herr Prof. P. Niggli vorgeschlagen. Der Senat der S. N. G. stimmte diesen Vorschlägen zu.

Durch das Zusammenfallen von Jahresversammlung und Jubiläum und weil es zum erstenmal seit Kriegsende möglich wurde, mit dem Ausland vielseitig Verbindung aufzunehmen, gewann die Tagung einen grössern und festlicheren Rahmen als andere Jahre. Es wurden über 1100 Teilnehmerkarten ausgegeben. 55 ausländische Akademien und Gesellschaften leisteten ausserdem unseren Einladungen, deren Übermittlung das politische Departement in Bern übernommen hatte, Folge; gegen 200 ausländische Gäste nahmen an der Tagung teil. So gelang es, eine Gelegenheit für internationalen Meinungs-austausch und für die Wiederaufnahme abgerissener wissenschaftlicher Verbindungen zu schaffen. Diese Öffnung jahrelang geschlossener Schranken wurde von Schweizern und Ausländern gleich wohltuend empfunden. Die Unterkunft der vielen ausländischen Gäste konnte nur deshalb befriedigend gelöst werden, weil zahlreiche Private sich bereit erklärten, Gäste bei sich aufzunehmen.

Am Freitagabend fand auf der Schmidstube ein zwangloser Empfang der Ehrengäste statt. Am Samstagmorgen folgte der Festakt zur 200-Jahr-Feier der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich. Über 600 Teilnehmer füllten das Auditorium maximum der E. T. H. bis auf den letzten Platz. Die Begrüssungsansprache hielt der Jahrespräsident der S. N. G. und Präsident der N. G. Z., Prof. P. Niggli. Er skizzierte die Geschichte der N. G. Z. seit ihrer Gründung und hiess die fremden Gäste in deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache willkommen. Dann überbrachte der Zentralpräsident die Grüsse der S. N. G.; ihm schlossen sich fünf ausländische Sprecher an. Den Festvortrag hielt Prof. H. Fischer über « Conrad Gessner und Johann Jakob Scheuchzer » (zur Jubiläumsfeier sind zwei Medaillen mit den Porträts dieser beiden grössten Zürcher Naturforscher geprägt worden). Der Festakt schloss mit der Überreichung von gegen fünfzig Glückwunschadressen und mit der Ernennung von fünf Ehren- und zehn korrespondierenden Mitgliedern der N. G. Z.

Während am Freitagabend und Samstagmorgen im besondern das Jubiläum der N. G. Z. gefeiert worden war, begann mit dem Samstagnachmittag die eigentliche Tagung der S. N. G. Sie wurde mit der ordentlichen administrativen Mitgliederversammlung eröffnet. An den zwei wissenschaftlichen Hauptversammlungen im Kongressgebäude vom Samstagmittag und Montagmorgen wurden durch den Präsi-

ten der N. G. Z. und durch vier Ausländer, Prof. Melin, Uppsala, Prof. Roussy, Paris, Prof. Schrödinger, Dublin, und Prof. Robinson, London, Vorträge gehalten. Der internationale Charakter der Tagung kam dadurch besonders deutlich zur Geltung.

Der ganze Sonntag war den Sektionssitzungen gewidmet. Einzelne Sektionen begannen mit ihrer Arbeit schon am Freitagmittag (z. B. Genetik), oder schlossen sie erst am Montagabend ab (z. P. Praktische Psychologie). Zu den bisherigen 15 Sektionen (dieses Jahr durch Zusammenschluss von Zoologie und Entomologie auf 14 reduziert) kam die nicht regelmässig vertretene Sektion « Pharmazie » hinzu; die Schweiz. Gesellschaft für praktische Psychologie schloss sich der Tagung in Form einer Sektion « Praktische Psychologie » an. Die Sitzungen fanden in den Räumen von Universität und ETH, die Sektionssessen vom Sonntagmittag in verschiedenen Zunfthäusern statt. Es wurden gegen 300 Vorträge und wissenschaftliche Mitteilungen geboten.

Publikationen, Ausstellungen und Exkursionen: Neben der Festschrift zur 200-Jahr-Feier der N. G. Z. im Umfang von 435 Seiten, die im ersten Teil die Geschichte der Gesellschaft und im zweiten einen Überblick über « 50 Jahre naturwissenschaftliche Forschung in Zürich » enthält, sind der Gesellschaft zum Jubiläum gewidmet worden: Eine Publikation von B. Peyer über den Arzt J. v. Muralt 1645—1733, « Die Kristallologia von J. H. Hottinger 1698 », publiziert von P. Niggli, und die « Geologischen Exkursionen in der Umgebung von Zürich », herausgegeben von der geologischen Gesellschaft. « Atlantis », « Prisma » und « Gesnerus » sowie die grossen Zeitungen Zürichs haben der Tagung Festnummern gewidmet. Während der Tagung wurden folgende Ausstellungen gezeigt: « Die Naturwissenschaftliche Illustration in der Frühzeit der N. G. Z. » von Prof. R. Bernoulli, « Zürcherische Kartenerzeugnisse » von Prof. E. Imhof und « J. J. Scheuchzer und seine Zeit » von Prof. B. Peyer. Die geologische, mineralogisch-petrographische, botanische und geographische Sektion führten kürzere oder längere Exkursionen durch, teils vor, teils während und teils im Anschluss an die Tagung.

Festliche Veranstaltungen: Am Samstagabend fand eine Seerundfahrt mit Abendessen und Empfang in Rapperswil statt. Daran nahmen über 800 Teilnehmer teil; zur Fahrt wurden zwei grosse Dampfer benützt. Am Festbankett vom Sonntagabend im grossen Saal des Kongressgebäudes waren etwa 1000 Gäste anwesend. Es sprachen als Vertreter der Eidgenossenschaft Herr Bundesrat Etter und für die Regierung des Kantons Zürich Herr Erziehungsdirektor Briner. Der Abend wurde durch die Aufführung des Festspieles « Die drei Wünsche », geschaffen von anonymen Verfassern aus dem zoologischen Museum und Institut der Universität, verschönt. Mit dem Schlussbankett vom Montagmittag fand die Tagung ihren Abschluss. Es dankten bei dieser Gelegenheit der Zentralpräsident der S. N. G., Herr

Prof. Tiercy, und verschiedene ausländische Sprecher der N. G. Z. für die empfangene Gastfreundschaft und wohlgelungene Tagung. Den Höhepunkt des Damenprogramms bildete ein Besuch in der « Schipf » in Herrliberg, einem altzürcherischen Landgut aus der Barockzeit, wo etwa 150 Damen von der Gastgeberin, Frau Prof. von Meyenburg, empfangen wurden.

Das Budget verzeichnet etwa Fr. 89,000.— Einnahmen, und zwar von N. G. Z., Stadt Zürich und Kanton Zürich je Fr. 10,000.—, von verschiedenen Stiftungen Fr. 7000.—, durch eine Sammlung bei Firmen und Privaten Fr. 25,000.— und als Erlös aus Festkarten und Abzeichen Fr. 27,000.—. Die Ausgaben betragen etwa Fr. 86,500, die wichtigsten Posten sind: Festschrift und Drucksachen Fr. 28,000.—, Wirtschaftskommission Fr. 35,000.—, Unterhaltung Fr. 7500.—, Quartierkommission Fr. 12,300.—. Bei Fr. 89,254.— Einnahmen und Franken 86,520.— Ausgaben ergibt sich somit ein Überschuss von Franken 2734.—.

Zürich, den 10. Dezember 1946.

Für den Jahresvorstand 1946

Der Aktuar: *K. Escher*. Der Präsident: *P. Niggli*.

Le rapport a été adopté par le Comité central.

Genève, le 12 décembre 1946.

Le président : *G. Tiercy*. Le secrétaire : *E. Cherbuliez*.